Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 1-5 (1947-1949)

Heft: 11

Artikel: Oberitalienische Landtheater = Théâtres campagnards en Italie du Nord = Country theatres in Upper Italy

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-328061

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

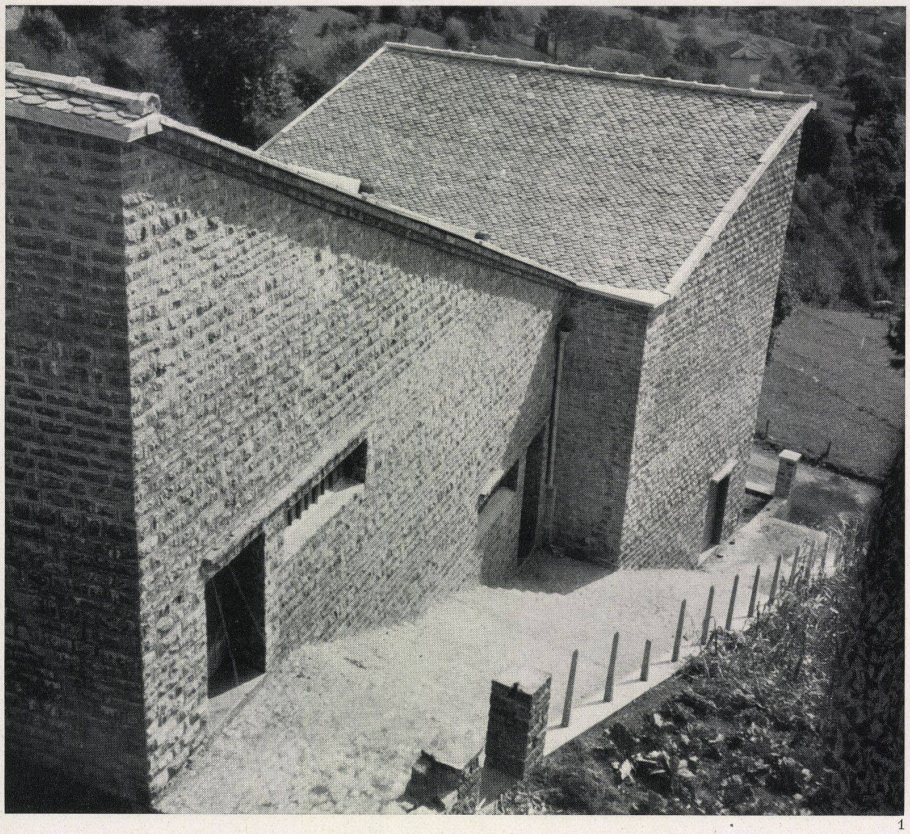
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Oberitalienische Landtheater

Théâtres campagnards en Italie du Nord
Country theatres in Upper Italy



1

Theater mit 380 Sitzplätzen in Berbenno Provinz Bergamo

(Ort mit 1800 Einwohnern)

Théâtre de Berbenno (380 places assises)
Theatre (seating 380) in Berbenno

Architekt: Sandro Angelini
Bergamo

Baujahr 1948, Baukosten: 6 500 000 Lire

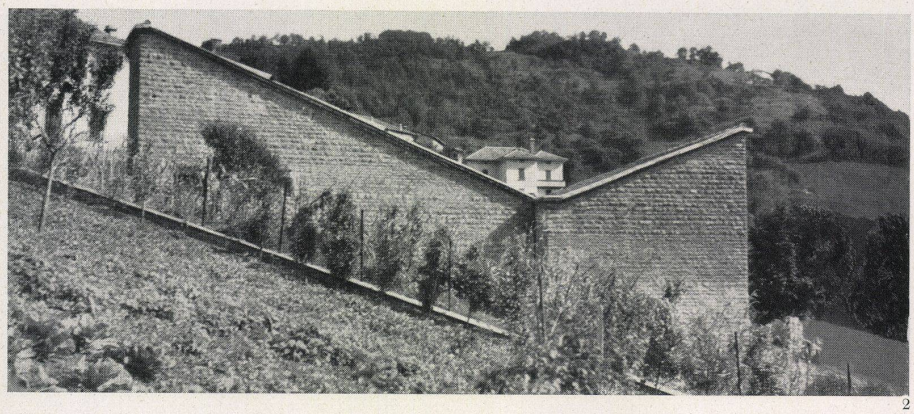
1
Ansicht vom Zuschauertrakt zum Bühnentrakt.
La salle et la scène.
Auditorium and stage wings.
2
Seitenansicht. Verbindung von Baukörper mit Landschaft.
Vue latérale. Le bâtiment inséré dans le paysage.
Lateral view. Structural elements blended into landscape.

3
Grundriß. Fundamentale Norm, die Verwendung als Theater und Cinema erlaubt.
Plan.

4
Schnitt. Garderoben für die Schauspieler in der Unterbühne. Deckenkonstruktion von Bühne und Zuschauerraum in akustisch optimaler Form. (Vgl. Kieslers Entwurf für Brooklyn, S. 2)
Coupe. Parfaite acoustique des plafonds de la scène et de la salle.
Section. Ceiling construction of stage and auditorium in acoustically optimum form.

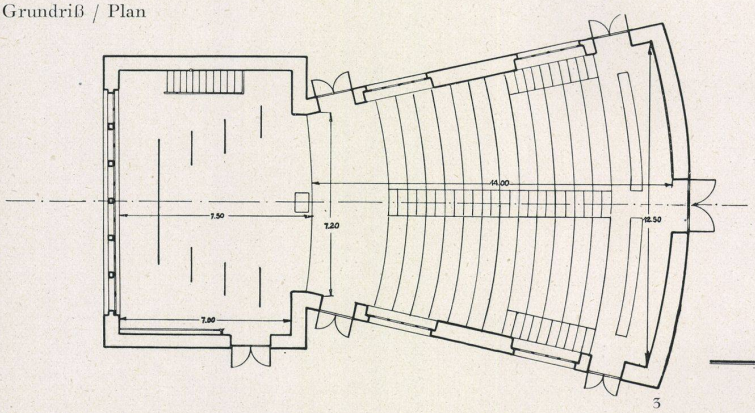
In den letzten Jahren, nach dem Ende des Krieges, sind in Oberitalien eine Reihe von Theatern in Dörfern entstanden, die in überraschender und vorbildlicher Weise ein Problem lösen, das heute fast überall noch im argen liegt. Normalerweise wird in den Dörfern und kleinen Ortschaften, wo die theatralische Aktivität des Menschen nicht geringer ist als in den großen Städten – vielleicht sogar größer, weil unmittelbarer und ungebrochener – in mehr oder weniger entsetzlichen Provisorien Theater gespielt; in verdorbenen Wirtshaussälen mit Bühnen, die im schlechten Sinn primitiv sind, manchmal in Scheunen, seltener im Freien. In gleicher provisorischer Weise finden die Vorstellungen der Wanderkinos statt, für die sogar (im Tessin) ein Fall bekannt ist, bei dem ein Nebenraum der Kirche für die Veranstaltungen benutzt wird. Die wenigen Beispiele von dörflichen Theaterbauten – zum Beispiel in Arth am Zugersee oder in Buochs am Vierwaldstättersee – gehen auf die private Initiative von Theatervereinen zurück, die es auf ihre Art den großen Städten gleich tun wollen, woher es auch kommt, daß diese kleinen, in mancher Beziehung reizvollen Dorftheater gleichsam ländliche Kopien entsprechender städtischer Gebäude sind, obwohl auf dem Lande völlig andere gesellschaftliche und emotionelle Voraussetzungen vorliegen als in der Stadt. Die neuen oberitalienischen Landtheater stellen dagegen neue Lösungen dar, die aus den örtlichen Verhältnissen herausgewachsen sind. Generell sachliche Zweckbauten, die Theater- und Kinovorstellungen dienen. Sie stellen die Theateraktivität insofern auf einen neuen Boden, als den Spielenden räumliche und in gewissem Maß auch bühnentechnische Möglichkeiten zur Verfügung gestellt werden, welche den fundamentalen Ansprüchen genügen, die das heutige Theater grundsätzlich stellt. Ob nun die bäuerliche Bevölkerung aus diesen sachlich guten Voraussetzungen theatermäßig etwa Eigenes schafft, oder ob Städtisches unverständig kopiert wird, bleibt ein Problem für sich. Auf jeden Fall wird gerade hierbei die architektonische Bau- und Raumform eine höchst einflußreiche Rolle spielen. Unsere Beispiele zeigen gerade in dieser Beziehung zwei kontrastierende Aspekte: in den Theatern von Berbenno und Oltre di Colle, die mit viel Instinkt den landschaftlichen und dorfbaumäßigen Verhältnissen eingefügt sind, wird sich ein autochthoner dörflicher Spielstil organischer entwickeln als im Theater von dem in der Ebene gelegenen Stezzano, das auch architektonisch mehr nach städtischen Lösungen tendiert. Was an den oberitalienischen Landtheatern besonders interessiert, sind die praktischen Um-

Fortsetzung S. 26



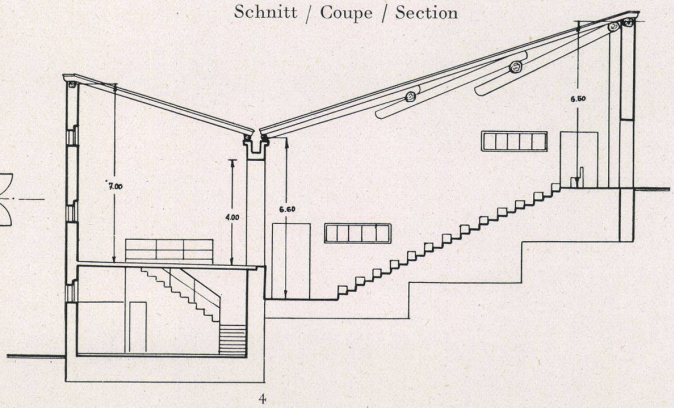
2

Grundriß / Plan



3

Schnitt / Coupe / Section



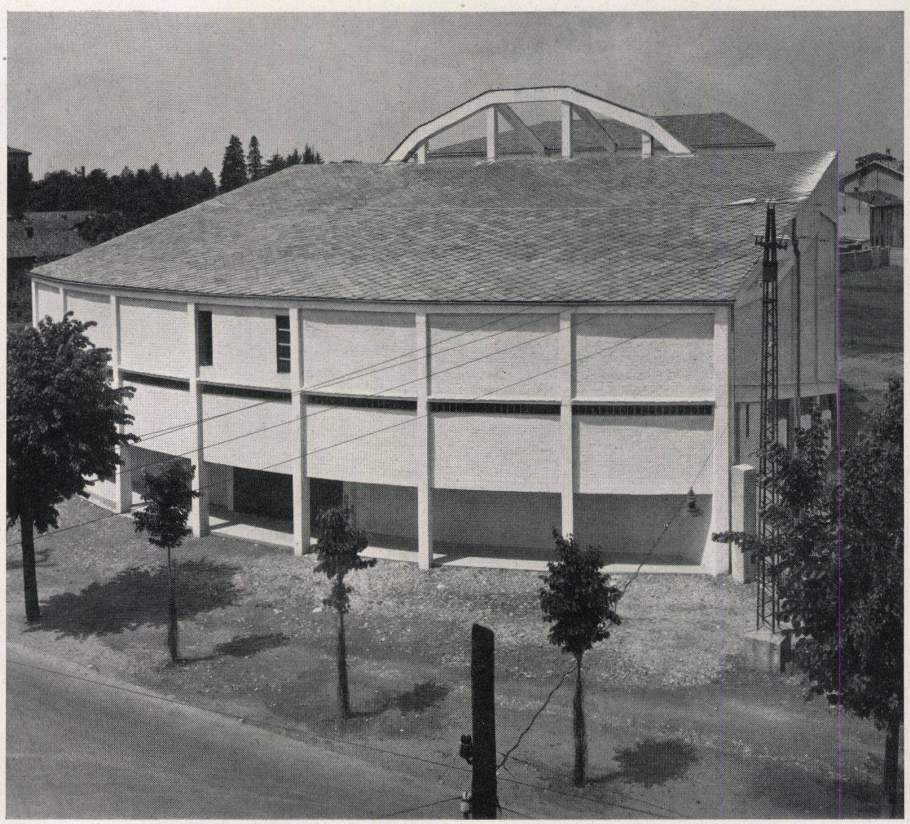
4

Theater in Stezzano bei Bergamo

Théâtre de Stezzano près de Bergame
Theatre of Stezzano near Bergamo

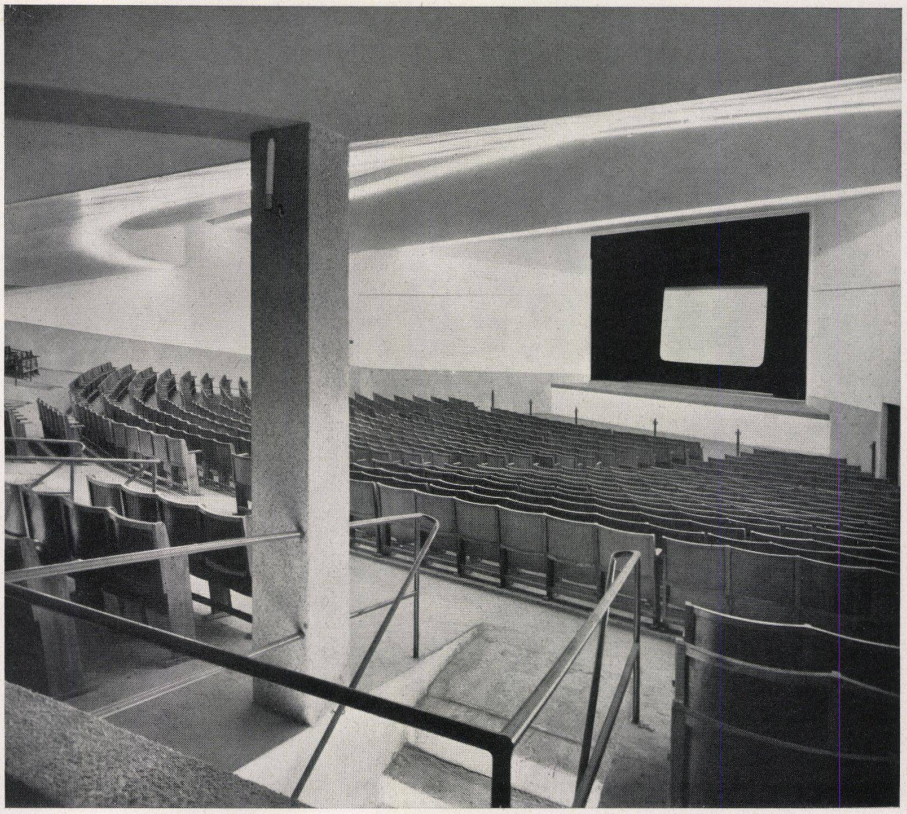
Architekt: Pino Pizzigoni
Bergamo

800 Plätze. Konstruktion in Eisenbeton. Baukosten: 12 000 000 Lire.
800 places. Construction en béton armé.
800 seats. Ferro-concrete construction.



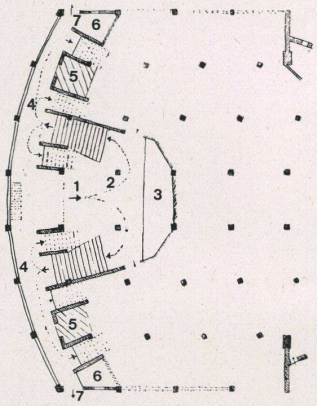
Außenansicht
Vue extérieure
Exterior view

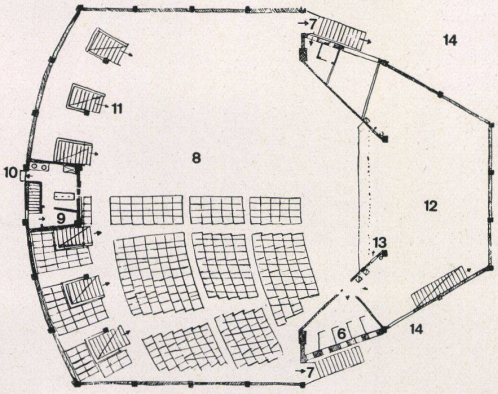
Innenraum mit Blick zur Bühne bei Verwendung als Cinema.
Intérieur de la salle, aménagée en cinéma.
Interior, view of stage when used as cinema.



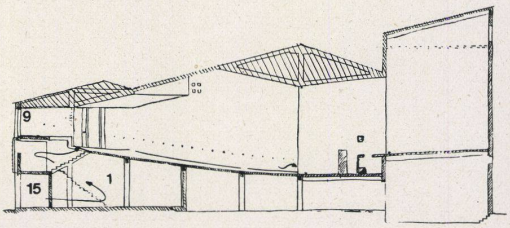
Grundriße und Schnitt
Plans et coupe
Plans and section

1 Eingang / Entrée / Entrance
2 Kassenhalle / Hall
3 Kasse / Caisse / Box-office
4 Umgang / Promenoir / Lobby
5 Abstellraum / Dépôt / Store-room
6 WC
7 Notausgang / Sortie de secours / Emergency door
8 Zuschauerraum / Salle / Auditorium
9 Filmkabine / Cabine de projection / Film operator's cabin
10 Nottreppe für die Kabine / Escalier de secours de la cabine / Emergency stairs for cabin
11 Zugangstreppen zum Zuschauerraum / Escaliers d'accès à l'auditorium / Entrance stairs to auditorium
12 Bühne / Scène / Stage
13 Auftritt auf die Vorbühne / Estrade d'avant-scène / Entrance to forestage
14 Hof / Cour / Court
15 Äußerer Umgang / Promenoir extérieur / Outside walk





Grundrisse und Schnitt
Plans et coupe
Plans and section



1

Theater in Oltre di Colle / Provinz Bergamo

(Ort mit 1700 Einwohnern)

Théâtre à Oltre di Colle / Province de Bergamo (localité de 1700 hab.).

Theatre in Oltre di Colle, Province of Bergamo (Town of 1700 inhabitants).

Architekt: Sandro Angelini
Bergamo

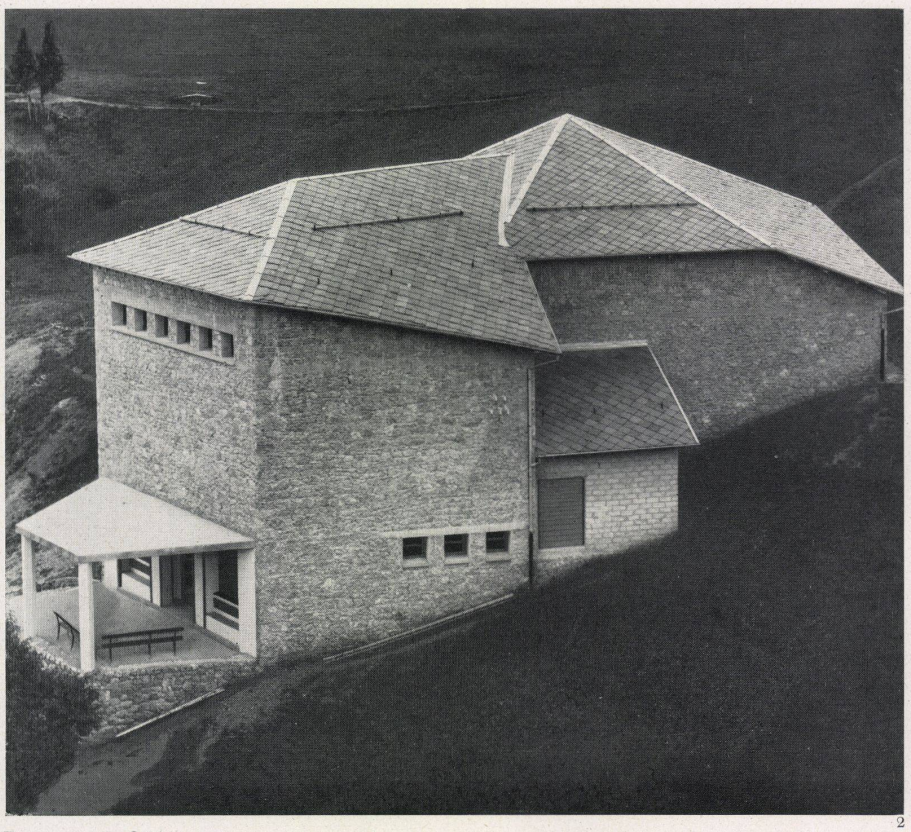
Baujahr: 1949, Baukosten: 8 000 000 Lire.

1
Harmonische Eingliederung des Theaterbaus in Dorf und Landschaft.
Harmonieuse conception du théâtre dans l'ensemble du village et du paysage.
Harmony of theatre building, town and landscape.

2
Die kristallinische Form des Baukörpers, dessen Haustein aus der Gegend stammt.
Structure «cristalline» du bâtiment. Pierre de la région.
The crystalline shape of the building the stone of which is local.

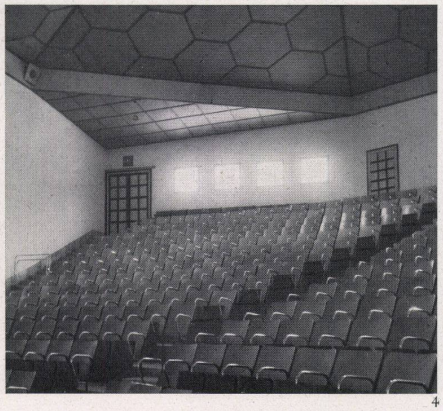
3
Blick auf die Eingangspartie.
Vue sur l'entrée.
View of the entrance.

4
Innenraum.
Vue intérieure.
Interior.



2

3



4

Fortsetzung von S. 24

stände, die zu ihrer Entstehung geführt haben. Zunächst: es sind kleine Gemeinden von zirka 2000 bis 4000 Einwohnern, die es für wichtig halten, solche Gebäude zu errichten, und in denen die Gebäude eine lebendige Funktion erfüllen. Der Gedanke, daß auch der einfache Mensch neben der täglichen Berufsarbeit eine Aktivität entwickle – neben der Verwendung für sporadische Kinovorstellungen dienen die Häuser in erster Linie dem eigenen Theaterspiel der Bevölkerung –, ist grundlegend als Agens der baulichen Verwirklichung. Die Finanzierung der Gebäude, deren Errichtungskosten zwischen 6,5 und 12 Millionen Lire (also zwischen zirka 45 000 und 80 000 Schweizerfranken) außerordentlich niedrig liegen, erfolgte kollektiv durch Beiträge der Gemeinde, der Kirche und privater Personen. Die Ausführung wurde jungen fortschrittlichen Architekten übergeben. Die Ergebnisse sind positiv und dürfen grundsätzlich als vorbildlich bezeichnet werden. Vom theatertechnischen Gesichtspunkt aus sind Lösungen gelungen, die den Spielenden die Grundvoraussetzungen theatralischer Darstellung an die Hand geben. Die Bühnen sind in bezug auf die Größe im wesentlichen richtig bemessen, die Voraussetzungen für eine einfache aber zeitgemäße Theaterbeleuchtungsanlage sind vorhanden, genügend Nebenraum auf der Bühne selbst und für Umkleideräume steht zur Verfügung. Nicht nur die Ansprüche der dörflichen Spielgruppen, sondern auch diejenigen beruflicher Gastspiel-Wanderbühnen, die gutes Theater in dörfliche Gemeinden bringen können, werden im wesentlichen befriedigt.
Daß hierbei verschiedene technische Minima – teils existieren Schnürboden, teils wird mit dekorativen Standardmitteln gerechnet, die keinen Schnürboden benötigen – erscheinen, ist darin begründet, daß im Dekorationstechnischen gerade in Italien die Tendenzen sehr auseinandergehen. Auf jeden Fall zeigen aber gerade die Bühnenbedingungen der neuen oberitalienischen Landtheater, daß die Proportionen insofern richtig verteilt sind, als die Bühnentrakte den Zuschauerräumen gegenüber nicht zu kurz kommen.
Daß bei allem Kontakt mit einheimischer Bauweise die architektonische Sprache sich von falschem Traditionalismus frei hält und die elementaren Mittel unsrer Zeit verwendet, ist von nicht zu unterschätzender Bedeutung für die Integrierung auch der ländlichen Bevölkerung mit dem Geist der modernen Welt.